

**DPSG
-inside-**



Liebe neue Leiterin, lieber neuer Leiter!

Gleich vorweg: unter Pfadfindern ist es üblich, sich zu duzen
- vom Wölfling bis zum Bundesvorstand.

Du hast dich entschieden, Gruppenleiter bei uns Pfadfindern zu werden. Das freut mich sehr und ich heiße dich herzlich willkommen in der DPSG! Dieses Heft hältst du in der Hand, weil du vielleicht noch nie bei uns Mitglied warst oder es ist lang her. Bestimmt wird dir vieles ungewohnt vorkommen, angefangen bei unserem ganz eigenen Abkürzungswahn.

Daher möchte ich dir mit **DPSG -inside-** eine kleine Hilfe in die Hand geben- praktischerweise passt sie in die Tasche deiner neuen Kluft! Entstanden ist **DPSG -inside-** auf dem Seminar für Stammesvorstände 2013 unter Mitwirkung vieler erfahrener Köpfe. Falls dennoch Fragen offen bleiben, löchere jeden damit, den du finden kannst! Gerne nehmen wir auch deine Fragen für eine neue Fassung dieses Heftes auf.

Ich wünsche dir viel Vergnügen beim Lesen und viele schöne und unvergleichliche Erfahrungen als Pfadfinderin oder Pfadfinder.

Mit einem herzlichen Gut Pfad!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 2
Inhaltsverzeichnis	Seite 3
Infos über die DPSG	Seite 4
Geschichte des Verbandes	Seite 5
Inhaltliche Schwerpunkte/Das Pfadfindergesetz	Seite 6
Zugehörigkeit zur katholischen Kirche	Seite 7
Die Strukturen der DPSG	Seite 8
Die Leiterrunde/Beitrag und Versicherung	Seite 9
Arbeitsweisen der DPSG	Seite 10
Ausbildung in der DPSG	Seite 12
Veranstaltungen der DPSG Fulda	Seite 13
Begriffe der Pfadfinder	Seite 14
Die Stämme der DPSG Fulda	Seite 18
Nehmt Abschied Brüder	Seite 19

Infos über die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG)

Die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg ist der katholische Pfadfinderverband für Jungen und Mädchen. Sie hat ihre Wurzeln also sowohl in der Tradition des Pfadfindertums als auch in der katholischen Kirche.

Die DPSG hat insgesamt über 95.000 Mitglieder in ganz Deutschland und weltweit gibt es ca. 25 Millionen PfadfinderInnen.

Acht Gründe, warum die DPSG die richtige Entscheidung ist!

- › Die DPSG ist Teil einer weltweiten Bewegung von Pfadfinderinnen und Pfadfindern. Pfadfinder gibt es in fast allen Ländern der Welt.
- › Die Idee des Pfadfindertums ist mehr als 100 Jahre alt und fasziniert bis heute Kinder und Jugendliche auf der ganzen Welt.
- › Auf Fahrt und im Lager kann ich meine Fähigkeiten kennenlernen und einsetzen und durch die Reduzierung auf die Einfachheit, lerne ich, dass Leben neu zu genießen.
- › Bei der DPSG habe ich die Möglichkeit mich und meine Spiritualität zu erleben und zu entfalten und finde in der DPSG Gleichgesinnte, die mich auf meinem Weg begleiten.
- › Als Teil der katholischen Kirche kann ich diese aktiv mitgestalten.
- › Die Prinzipien und das Gesetz der Pfadfinderbewegung geben mir Orientierung bei der Gestaltung meines eigenen Lebens.
- › Als PfadfinderIn erlebe ich mich in unterschiedlichen Rollen und kann mich in meiner Gruppe darin ausprobieren.
- › In der DPSG lerne ich von Anfang an das Leben selbst in die Hand zu nehmen und Verantwortung für mich und meine Umwelt zu übernehmen. So gelingt es mir, die Welt ein bisschen besser zu verlassen, als ich sie vorgefunden habe.

Geschichte des Verbandes

Die DPSG wurde im Jahr 1929 in Altenberg als Teil der, von Lord Robert Baden Powell (B.P.) in England ins Leben gerufenen, Pfadfinderbewegung gegründet. Baden Powell schrieb als englischer General ein Buch für seine Soldaten, das „*Aids for Scouting for N.C.O.s and men*“ hieß. Als er nach dem Krieg nach England zurückkehrte merkte er, dass viele Jungen dieses Buch lasen und danach handelten. Das beunruhigte ihn, denn er wollte nicht, dass Kinder ein Handbuch für Soldaten lasen. Und so schrieb er ein weiteres

Buch ‚Scouting for boys‘ und veranstaltete im Jahr 1907 ein erstes Pfadfindertreffen auf Brownsea Island. Dieses Treffen gilt heute als Geburtsstunde der Pfadfinder. Der Gedanke des Pfadfindertums war ein großer Erfolg und schon bald gründeten sich überall auf der Welt Gruppen, die nach der Idee von B.P. ihr Zusammenleben lebten.

Für B.P. stand dabei die Entwicklung der Jungen zu Friedenspfadfindern, zu verantwortungsbewussten, ehrlichen und aufrechten Menschen im Zentrum seiner Arbeit.

Während des zweiten Weltkrieges war die Pfadfinderarbeit verboten, aber bald nach dem Krieg bildeten sich wieder die ersten Stämme in Deutschland.

Ursprünglich war die DPSG ein Jungenverband, seit 1971 aber nimmt die DPSG auch Mädchen auf.



Inhaltliche Schwerpunkte

Prinzipien der Pfadfinderbewegung

Die DPSG regt junge Menschen an, ihr Leben nach den Prinzipien der Welt-pfadfinderbewegung zu gestalten. Sie bedeuten für uns:

- > Verantwortung gegenüber Gott.
- > Verantwortung gegenüber anderen.
- > Verantwortung gegenüber sich selbst.



Als Zeichen hierfür gilt der Pfadfindergruß. Hierbei zeigen Ring-, Mittel- und Zeigefinger nach oben. Der Daumen wird über den kleinen Finger gelegt (Symbolisch für: Der Große schützt den Kleinen)

Das Pfadfindergesetz

Als Pfadfinderin, als Pfadfinder...

...begegne ich allen Menschen mit Respekt und habe alle Pfadfinder und Pfadfinderinnen als Geschwister.

...gehe ich zuversichtlich und mit wachen Augen durch die Welt.

...bin ich höflich und helfe da, wo es notwendig ist.

...mache ich nichts halb und gebe auch in Schwierigkeiten nicht auf.

...entwickle ich eine eigene Meinung und stehe für diese ein.

...sage ich, was ich denke, und tue, was ich sage.

...lebe ich einfach und umweltbewusst.

...stehe ich zu meiner Herkunft und zu meinem Glauben.

Das Pfadfindergesetz gab es seit der Gründung der DPSG in verschiedenen Fassungen. Diese Fassung wurde 2005 durch eine Mitgliederbeteiligung formuliert und gilt bis heute.

Zugehörigkeit zur katholischen Kirche

Die DPSG ist Teil der katholischen Kirche und als solcher versteht sie sich als ein Mitgestalter. Insbesondere bei Lagern und auf Fahrt sind spirituelle Erfahrungen möglich. Die Gottesdienste werden gemeinsam vorbereitet und gestaltet und sie setzen bei den eigenen Erfahrungen der Kinder und Jugendlichen und den Erlebnissen in der Gruppe an.

Unabhängig von Deinem Glauben / Deiner Konfession kannst Du Dich bei uns einbringen.

Die christliche Lebensorientierung wird in den Grundhaltungen, die in der Ordnung des Verbandes formuliert sind, deutlich:

Wahrheit und Glaube (Unterwegs sein im Glauben)

Sehnsucht und Hoffnung (Unterwegs sein in Hoffnung)

Freiheit und Gerechtigkeit (Unterwegs sein in Freiheit)

Liebe und Solidarität (Unterwegs sein in Liebe)



Die Strukturen der DPSG

Der Aufbau

Der Stamm ist die Ortsgruppe der DPSG. Die Stämme einer Region bilden einem Bezirk. Da es nicht so viele Stämme in der Diözese Fulda gibt, sind bei uns keine Bezirke eingerichtet.

Die katholische Kirche ist in Diözesen untergliedert. Die DPSG als katholischer Verband ist entsprechend dieser Struktur in Diözesanverbänden organisiert. Auf Diözesanebene gibt es Arbeitskreise für die Altersstufen und andere Bereiche. Diese organisieren Aktionen für Leiterinnen und Gruppen.

Arbeit in vier Altersstufen

Die Mitglieder werden den vier Altersstufen zugeteilt. Die Gruppen treffen sich einmal in der Woche, manche haben noch separate Kleingruppentreffen. In ihrer Arbeit beziehen sich die PfadfinderInnen auf die Ideen ihres Gründers Baden Powell.

Die Altersstufen:

Wölflinge (7-10 Jahre)

- Viel spielen, draußen und drinnen
- Pfadfinderisch die Welt entdecken
- Gruppenzusammenhalt, Rolle in der Gruppe, (Meute, Rudel...)
- Mitgestaltung des Gruppenprogramms



Jungpfadfinder (10-13 Jahre)

- Verantwortung für die Entfaltung der eigenen Persönlichkeit
- Mut zu sich selbst zu stehen
- Zunehmend selbst bestimmtes Handeln
- Sich ausprobieren



Pfadfinder (13-16 Jahre)

- Identitätsentwicklung
- Orientierung für das Leben
- Projektmethode



Rover (16-20 Jahre)

- Gestaltung des eigenen Lebens – erst in der Runde, dann das eigene Leben
- Projektmethode
- Internationale Begegnung



Die Leiterrunde

In der DPSG kann man ab 18 Jahren LeiterIn werden.

Die einzelnen Gruppen werden im Team von zwei bis drei Personen geleitet.

Die LeiterInnen begleiten ihre Gruppe, fördern den Gruppenzusammenhalt, setzen Impulse und fördern die Eigenständigkeit der Gruppe. Je älter die Gruppe, desto „überflüssiger“ sollte der LeiterIn werden.

Alle LeiterInnen eines Stammes treffen sich in der Leiterrunde. Hier werden alle wichtigen Dinge rund um das Stammesleben besprochen und entschieden.

Die Leiterrunde wird vom Stammesvorstand geleitet und dieser wird in der Stammesversammlung (der Jahreshauptversammlung) von Kindern aus den Stufen und den LeiterInnen gewählt. Der Stammesvorstand besteht aus drei Personen, nach Möglichkeit eine Frau, ein Mann und ein Kurat, der sie nach außen vertritt und nach innen leitet.

Beitrag und Versicherung

Mit der Meldung und dem Beitrag ist jedes Mitglied über die DPSG versichert, für die LeiterInnen besteht eine Haftpflichtversicherung. Außerdem werden die Verbandszeitungen zugestellt.

Der Beitrag setzt sich auch einem Bundes- und einem Stammesbeitrag zusammen. Die aktuelle Höhe des Beitrags kann sich daher von Stamm zu Stamm unterscheiden. Den für Dich geltenden Beitrag erfährst Du beim Stammesvorstand.

Nähere Informationen zu all diesen Punkten findest Du in der Ordnung bzw. der Satzung des Verbandes. Beides findest Du im Internet auf der Bundeshomepage www.dpsg.de

Arbeitsweisen der DPSG

Lager und Fahrt

PfadfinderInnen legen besonderen Wert auf ihre Lager- und Fahrtenkultur. Dabei entwickelt jeder Stamm und jede Gruppe einen eigenen Stil und eigene Rituale. Im Zeltlager nehmen PfadfinderInnen Abstand vom Alltagstrubel und erleben die Natur und auch das Zusammensein in der Gruppe in einer ganz anderen Intensität. Im Zeltlager ist jedes Kind und jeder Jugendliche gefragt, sich mit seinen Fähigkeiten einzubringen und zum Gelingen der Fahrt beizutragen. So entsteht nicht nur ein gutes Gemeinschaftsgefühl, sondern die PfadfinderInnen werden in ihrem Verantwortungsbewusstsein gestärkt. Kinder und Jugendliche können viel über ihre eigenen Kompetenzen lernen, diese im geschützten Rahmen ausprobieren und realistisch einschätzen.



Learning by doing

Pfadfinderische Erziehung setzt auf ein Lernen durch Erfahrung, das heißt durch Beobachten, Ausprobieren und eigenes Erleben. Durch die direkten Erfahrungen und die Rückmeldungen aus der Gruppe, werden neue Einsichten und Verhaltensweisen ermöglicht.

Look at the boy/girl

Erwachsene ab 18 Jahren übernehmen die Leitung in den einzelnen Gruppen im Stamm. Dabei begleiten und bestärken sie die Mitglieder der Gruppe darin, ihren Weg zu gehen und sich intensiv an der Gestaltung der Gruppenarbeit zu beteiligen. Dabei haben sie den Entwicklungsstand der Einzelnen genauso wie den der Gruppe im Blick und berücksichtigen dies bei der Planung ihrer Gruppenaktionen und Methoden.

Die Projektmethode

Das Projekt ist die Handlungsform, in der sich Gruppen der DPSG intensiv und planvoll mit einer Sache, einem Thema oder einem Problem auseinander set-

zen. Bei der Projektmethode einigt sich die Gruppe mit all ihren Mitgliedern auf ein Thema bzw. eine Aktion, die gemeinsam geplant, umgesetzt, gefeiert und reflektiert wird.

Die Projektmethode wird bei den PfadfinderInnen gerne und häufig verwendet, da sie von der Beteiligung aller Gruppenmitglieder getragen wird. Alle sind für das Gelingen gleichermaßen zuständig und sie öffnet die Möglichkeit, sich in verschiedenen Rollen auszuprobieren. Durch die gemeinsame Reflexion des Projektes am Ende lernen die PfadfinderInnen sich gegenseitig aber auch sich selbst besser kennen und schätzen.

Stufenwechsel ohne LeiterIn

Die Gruppen bei der DPSG bleiben nicht, wie in vielen anderen Jugendverbänden in der gleichen Zusammensetzung und mit ihren LeiterInn zusammen, sondern einzelne Gruppenmitglieder wechseln, wenn sie alt genug sind in die nächste Stufe.

Die LeiterIn entscheiden sich bewusst für eine Altersstufe. Dadurch haben die Gruppenmitglieder die Möglichkeit sich in unterschiedlichen Rollen (ältester, jüngster, etc.) zu erleben und sich zu entfalten.



Das Versprechen

Mit dem selbstgestalteten Versprechen erklären die Mitglieder die Ziele ihres pfadfinderischen Lebens gegenüber sich selbst und ihrer Gruppe. Das Versprechen wird in der jeweiligen Stufe abgelegt und individuell gestaltet. Das Versprechen abzulegen fordert von den Mitgliedern die Bereitschaft zur persönlichen Entwicklung und zur Auseinandersetzung und Bejahung der pfadfinderischen Grundhaltungen und Ziele.

Ausbildung in der DPSG

Ein Qualitätsmerkmal der DPSG ist die eigene Gruppenleiterausbildung.

Die Woodbadge-Ausbildung ist die – auch international anerkannte – Basisausbildung für Leiterinnen und Leiter in der DPSG.

Die Woodbadge-Ausbildung gliedert sich in die Phasen:

- den Einstieg und die Praxisbegleitung
- die Woodbadge-Module
- den Woodbadge-Kurs und die Woodbadge-Reflexion

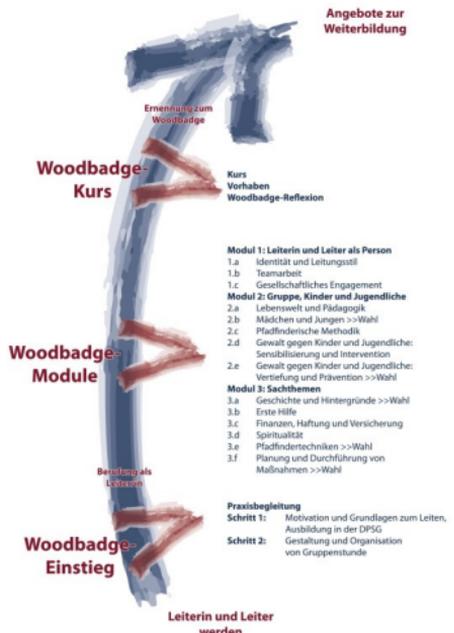
Am Ende der Ausbildung wird den LeiterInnen das Woodbadge verliehen. Das Woodbadge ist das international anerkannte Zeichen für ausgebildete LeiterInnen.

Ausbildungsangebote auf Diözesanebene

- > Einstiegswochenende
- > Modulwoche
- > Einzelne Veranstaltungen

Termine der Ausbildungsangebote unserer Diözese findest du unter www.dpsg-fulda.de

Die Woodbadgekurse finden deutschlandweit in den einzelnen Altersstufen statt. Termine findest Du unter www.dpsg.de



Veranstaltungen der DPSG Fulda

- › **Diözesanversammlung**
Die Veranstaltung für alle Stammesvorstände und Delegierte der Stufen. Einmal im Jahr (1. Fastenwochenende) kommen alle Stimmberechtigten und interessierte zu einem Wochenende zusammen, und gestalten den Diözesanverband mit.

- › **Stufenkonferenzen**
Ein Wochenende (immer am ersten Novemberwochenende) für alle LeiterInnen aus dem Diözesanverband Fulda. Hier kannst Du Dich weiterbilden, Spaß haben, mit anderen Austauschen und deine Anliegen mit anderen LeiterInnen besprechen. Hier gilt es auch deine Stimmrecht im Versammlungsteil wahrzunehmen um Deine Stufe mitzugestalten.

- › **Angebote der Stufenarbeitskreise**
Die Arbeitskreise planen über das Jahr verschiedene Veranstaltungen. Meistens werden diese bei den Stufenkonferenzen entschieden...also kannst du auch mitentscheiden was Du für Dich oder Deine Gruppen machen möchtest. Es lohnt sich an den Veranstaltungen teilzunehmen, einmal für Deine Gruppe aber auch für Dich

- › **AG Spiri**
Wir haben eine Arbeitsgruppe Spiritualität. Diese trifft sich unregelmäßig im Jahr und gibt sich verschiedene Schwerpunkte. Zum einen erarbeiten sie spirituelle Impulse die Du als LeiterIn nutzen kannst. Sie führen Begegnungen (z.B. Israel) durch und bieten ein Adventswochenende für LeiterInnen an.

Bei all diesen Aktionen kannst Du Leute treffen, die gemeinsame Vorstellungen und Interessen haben. Sie bilden eine Plattform für Austausch, Freundschaften und Abenteuer.

Mehr Informationen findest du auf unserer Homepage
www.dpsg-fulda.de

Begriffe die Dir als Pfadfinder irgendwann begegnen

72-h Aktion	Eine Sozialaktion des BDKJ bei der Jugendgruppen in nur 3 Tagen eine soziale Aktion stemmen
AK	Meist die Arbeitskreise der Alterstufen auf Diözesanebene.
BAK	Die Arbeitskreise der Alterstufen auf Bundesebene
BDKJ	Bund der deutschen katholischen Jugend Der Zusammenschluss der katholischen Jugendverbände
BdP	Bund der Pfadfinder und Pfadfinderinnen, der konfessionslose Pfadfinderverband
BIPI / BP	Lord Robert Baden Powell of Gillwell, der Gründer der Pfadfinderbewegung
BJA/“Amt“/“Büro“	Bischöfliches Jugendamt hier ist der DPSG Diözesanbüro beheimatet
Buko	Das Treffen der Referenten einer Alterstufe auf Bundesebene (analog Stufenkonferenz)
BV	Bundesversammlung Die Versammlung der Diözesanvorstände und der Delegierten der Stufen auf Bundesebene
DL	Die Diözesanleitung . Der Diözesanvorstand und die Referenten auf Diözesanebene
DPSG	Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg. Der katholische Pfadfinderverband in Deutschland
DSL	Diözesansommerlager. Findet in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen statt

DV	Diözesanversammlung Die Versammlung der Stammesvorstände und der Delegierten der Stufen auf Diözesanebene
e.V.	Hier der Verein für Jugendpflege St. Georg e.V. Der Förderverein der DPSG Fulda und Eigentümer des Pfadfinderzentrums Röderhaid
Einstiegswochenende	Der Start in die pfadfinderspezifische Ausbildung als GruppenleiterInnen
Flinke Hände, flinke Füße	DAS Pfadfinderlied der DPSG!! Entstanden zur Jahresaktion
Friedenslicht	Das Friedenslicht wird in der Geburtgrotte Jesu in Bethlehem einzündet und dann vor allem durch Pfadfinder weltweit als ein Friedenzeichen verteilt
Halstuch	Gehört zum Pfadfinder dazu. In der DPSG haben die Alterstufen unterschiedliche Halstuchfarben.
Jahresaktion	In jedem Jahr eine neue Aktion, bei dem neben dem Geldsammeln für ein bestimmtes Projekt auch die Schaffung eines Bewusstseins für ein Thema steht
Jamboree	Das Welttreffen der Pfadfinder
Jupfi / Juffi	Jungpfadfinder (Gruppenkind 11 - 13 Jahre)
Jurte	Ein bei den deutschen Pfadfindern typisches Rundzelt aus schwarzen Planen. Meist als Aufenthaltszelt genutzt. In der Jurte kann Feuer gemacht werden
Klötzchen	Mit Abschluss der Woodbageausbildung erhält man zwei Holzklötzchen an einem Lederriemen. Sie sind internationales Erkennungszeichen der PfadfinderleiterInnen

Kluft	Hemd und Halstuch bilden die Kluft der DPSG als gemeinsames Erkennungszeichen
Kothe	Schlafzelt für ca. 4 Personen aus schwarzen Planen
Kurat	der / die geistliche BegleiterIn
Lilie	Das internationale Zeichen der Pfadfinder, abgewandelt aus der Kompassnadel. Bei der DPSG Lilie ist die Kompassnadel mit dem Kreuz kombiniert, deswegen auch Kreuzlilie
Meute	Die Wölflingsgruppe
Mittendrin	Die Mitgliederzeitschrift der DPSG
Modulkurs	Der 2.Schritt in der pfadfinderspezifischen Ausbildung als GruppenleiterIN (dauert meist eine Woche)
Nami	Namentliche Mitgliedermeldung Die Mitgliederdatenbank der DPSG
Ordnung	In der Ordnung sind Grundlagen, der Auftrag und die Ziele der DPSG beschrieben. Sie ergänzt die Satzung, in der die Spielregeln beschrieben sind.
Pfadi	Pfadfinder (Gruppenkind 14 - 16 Jahre)
PSG	Pfadfinderinnenschaft St. Georg (Mädchen- und Frauenverband)
RdP	Ring deutscher Pfadfinderverbände vertritt die DPSG, PSG, VCP und den BdP auf Weltebene
Referent / Referentin	Meist der/die vom Diözesanvorstand ernannte zuständige für eine Altersstufe
Röderhaid	Das Diözesanzentrum der DPSG Fulda
Rover	Alterstufe der 16 - 21-jährigen
Runde	Die Rovergruppe
Rüsthaus	Das Versandhaus / Ausrüstungsshop der DPSG

Satzung	Wie jeder Verein hat auch die DPSG eine Satzung in der die Spielregeln für das Miteinander in der DPSG festgehalten sind
Sola	Sommerlager
Stamm	Die Ortsgruppe der DPSG
Stavo	Der / die Stammesvorsitzende
Stufe	Die Alterseinteilung der DPSG
Stuko/ Stufen-konferenz	Das Treffen der Leiter einer Altergruppe auf Diözesanebene
Trupp	Die Jungpfadfinder- und die Pfadfindergruppe
Umstufung / Stufenwechsel	Der Wechsel von einer Alterstufe in die nächste. Häufig feierlich gestaltet.
VCP	Verband christlicher Pfadfinder und Pfadfinderinnen, Das evangelische Pendant zur DPSG
WBK / Woodbadge-kurs	Der 3.Stepp in der pfadfinderspezifischen Ausbildung als GruppenleiterIN (dauert eine Woche + 1 Wochenende)
Westernohe	Das Bundeszentrum der DPSG
Wö	Wölfling (Gruppenkind 7 - 10 Jahre)
WOSM & WAGGGS	World Organisation of Scout Movement & World Assosiation of Gird Guides and Girl scouts Die Weltverbände der Pfadfinderbewegung

Übersicht über die Stämme in der Diözese Fulda



Nehmt Abschied Brüder

Nehmt Abschied, Brüder, ungewiss
ist alle Wiederkehr,
die Zukunft liegt in Finsternis
und macht das Herz uns schwer.

Refrain

Der Himmel wölbt sich übers Land,
Ade, auf Wiederseh'n!
Wir ruhen all in Gottes Hand,
Lebt wohl auf Wiederseh'n.

Die Sonne sinkt, es steigt die Nacht,
vergangen ist der Tag.
Die Welt schläft ein, und leis' erwacht
der Nachtigallen Schlag.
Der Himmel...

So ist in jedem Anbeginn
das Ende nicht mehr weit.
Wir kommen her und gehen hin
und mit uns geht die Zeit.
Der Himmel...

Nehmt Abschied, Brüder, schließt den Kreis,
das Leben ist ein Spiel.
Und wer es recht zu spielen weiß,
gelangt ans große Ziel.
Der Himmel...

Wichtige Adressen:

Bundeshomepage

www.dpsg.de

Diözesanhomepage

www.dpsg-fulda.de

Facebook

www.facebook.com/dpsgdvfulda

Diözesanbüro:

DPSG Fulda

Paulustor 5

3607 Fulda

mail: buero@dpsg-fulda.de

Tel: 0661-87392 oder -462